

# Sächsische Dorfzeitung und Elbgaupresse

Verlags- und Druckerei: Amt Dresden Nr. 31302  
Elbgaupresse Dresden

mit Loschwiger Anzeiger

Dauz-Konto: Stadtkass. Dresden, Straß. 212  
Post-Konto: Nr. 212 Dresden

Tageszeitung für das östliche Dresden und seine Vororte.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Rates zu Dresden für die Stadtteile Blasewitz, Loschwitz, Weißer Hirsch, Bählu, Rochwitz und Laubegast (II und III. Verwaltungsbezirk) der Gemeinden Wahren, Niederpöritz, Hosterwitz, Pillnitz, Weißig und Schönfeld, sowie der Amtshauptmannschaft Dresden.

Verlag: Elbgaupresse und Verlagsanstalt Hermann Deyer & Co., Dresden-Blasewitz. - Verantwortlich für Lokales Carl Drach, für den übrigen Inhalt Eugen Berner, beide in Dresden.

Redaktion und Expedition  
Blasewitz, Tollwitzer Str. 4  
81. Jahrgang

Nr. 75

Montag, den 30. März

1925

## Die „Generalprobe“ vom 29. März

Von Wahl zu Wahl

Die Generalprobe für die am 26. April stattfindende Reichspräsidentenwahl haben wir ohne nennenswerte Zwischenfälle überstanden. Anders als mit dem Ausdruck „Generalprobe“ läßt sich der gestrige erste Wahlgang wohl kaum bezeichnen. Das Wort „Generalappell“, an das man etwa auch denken könnte, wäre schon um deswillen unangebracht, weil der Aufforderung zur Wahl im Durchschnitt nur geringe Folge geleistet worden ist. Soweit sich bis jetzt überlegen läßt, dürfte nämlich die Wahlbeteiligung 70 Prozent der Wahlberechtigten nicht übersteigen. Fast ein Drittel der Wähler ist also zu Hause geblieben. „Generalprobe“ stimmt aber insonderheit schon darum, weil wohl kein normal denkender Mensch in ganz Deutschland geglaubt haben wird, die gestrige Wahl werde uns schon den Präsidenten bescheren. Das würde selbst bei nur drei Kandidaten äußerst zweifelhaft gewesen sein, geschweige denn bei sieben Anwärtern auf den Präsidentensessel.

Und der Ausgang des ersten Wahlganges? Abgesehen von einer Verschiebung der Kräfte auf dem linken Flügel, deren Kosten die Kommunisten zu tragen haben, ergibt sich eine Stabilisierung der Meinung, die auch durch das Tamtam des Wahlkampfes nicht ins Wackeln geraten ist. Ein Vergleich mit der Reichstagswahl vom 7. Dezember 1924 wird den Nachweis hierfür erbringen. Damals erhielten die Deutschnationalen 6 122 255, die DVP. bekam 3 017 132, der Landbund hatte 489 003 und die Nationalsozialisten brachten 891 671 Stimmen auf. Wirtschaftspartei u. Bauernbündnis waren zusammen aufgeführt mit 935 723 Stimmen. Da diesmal die Wirtschaftspartei für Jarres gestimmt haben dürfte, während der DVP. dieser Kandidatur nicht sympatisch gegenüberstand, läßt der auf Jarres entfallende Anteil dieser Koalition sich schwer abschätzen. Er kann aber auch ganz außer Ansatz bleiben. Bei den Nationalsozialisten sind die für Ludendorff abgegebenen Stimmen in Abzug zu bringen, um den für Jarres in Frage kommenden Anteil zu berechnen. Der Reichsblock brachte also bei der Reichspräsidentenwahl ungefähr die gleiche Wählerzahl auf die Beine wie bei der letzten Reichstagswahl. Ein gleiches gilt für die Sozialdemokraten (7. Dezember: 7 783 200 Stimmen) und - unter Berücksichtigung der im allgemeinen schwächeren Wahlbeteiligung auch für das Zentrum bzw. relativ für die Bauern- und Volkspartei. Letztere schneiden aber schon infolgedessen ungünstiger ab, als die Deutschnationalen, die am 7. Dezember 2 580 000 Stimmen aufbrachten, die Parole ausgegeben hatten, für die DVP. zu stimmen. Für diese Wahlkoalition ergab sich demnach eine Stimmeneinbuße von rund 30 Prozent. Auch die Demokraten haben nach den bisher vorliegenden Meldungen Verluste. Ihre Stimmenzahl ist von 1,9 Millionen auf 1,56 Millionen zurückgegangen. Man darf hier annehmen, daß die fehlenden Stimmen nicht anderen Parteien zugeflossen sind, sondern daß gerade unter den Demokraten die Zahl der Nichtwähler zugenommen hat, weil für den ersten Wahlgang eine Kandidatur Hellpach unter den gegebenen Verhältnissen aussichtslos war. Auffallend aber ist der Rückgang der Kommunisten, die vor knapp vier Monaten noch 2,63 Millionen Stimmen aufbrachten und sich jetzt mit 1,87 Millionen begnügen mußten. Das ist bei der immerhin straffen Organisation dieser Partei und bei dem geforderten Kadavergehörigkeit äußerst beachtend.

Keiner der Kandidaten hat also die für den ersten Wahlgang verlangte absolute

## Vorläufiges amtliches Ergebnis

Das vorläufige amtliche Ergebnis aus den Reichspräsidentenwahlen lautet folgendermaßen: Es sind insgesamt 26 812 537 Stimmen abgegeben worden. Davon entfallen auf Braun 7 785 678, auf Held 1 002 278, auf Hellpach 1 565 136, auf Jarres 10 387 523, auf Ludendorff 284 471, auf Marx 3 883 676 und auf Thälmann 1 869 553 Stimmen. Zersplittert sind 34 152 Stimmen. Der Prozentsatz der abgegebenen gültigen Stimmen von der Zahl der Wahlberechtigten in Höhe von 38 980 000 beträgt demnach 68,75 Prozent. Nach der vorläufigen amtlichen Ermittlung des Reichswahlleiters hat kein Anwärter die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt. Ein zweiter Wahlgang ist daher erforderlich.

Rechtlich, d. h. eine Stimme über die Hälfte aller abgegebenen gültigen Stimmen aufgebracht. Am 26. April entscheidet nun die relative Mehrheit. Die Zwischenzeit wird von den einzelnen Parteien wohl zu versuchen benutzt werden, Wahlbündnisse abzuschließen, um die eigene Position zu stärken. Von dem Erfolg dieser Versuche wird es abhängen, ob wir bei der kommenden Wahl es nur mit zwei oder drei Kandidaten zu tun haben werden oder ob abermals sieben Kandidaten auf dem Zettel stehen. Eine Vorausage über den Endausgang der Präsidentenwahl läßt sich heute also noch nicht geben. Vielleicht taucht sogar ein neuer Mann als Einheitskandidat auf. Auch mit dieser Möglichkeit, die alle anderen Berechnungen über den Haufen wirft, muß noch gerechnet werden.

### Einzel-Ergebnisse

In den untenstehend aufgeführten Wahlergebnissen bedeutet „R“ Reichsblock (Jarres), „N“ Nationalsozialisten (Ludendorff), „D“ Bauern- und Volkspartei (Hellpach), „Z“ Zentrum (Marx), „D“ Demokraten (Hellpach), „S“ Sozialdemokraten (Braun) und „K“ Kommunisten (Thälmann).

### Aus der näheren Umgebung Dresdens

- Quitzbehrt Albersdorf. 5. 680, St. 3, D. 451, R. 604, N. 12, S. 10, R. 28.
- Altkranitz. 5. 94, D. 7, R. 22, R. 6.
- Krusdorff. 5. 491, St. 3, D. 277, R. 555, R. 20, S. 7, R. 8.
- Bränsch. 5. 16, St. 1, D. 7, R. 68.
- Barßberg. 5. 82, D. 5, R. 50, S. 1, R. 4.
- Boxdorf. 5. 248, St. 2, D. 22, R. 112, R. 1, S. 8, R. 21.
- Foschbaude. 5. 779, St. 6, D. 294, R. 792, R. 20, S. 18, R. 52.
- Ennerdorf b. Helsenberg. 5. 72, D. 18, R. 101, R. 1, R. 6.
- Dippoldsdorff-Buschholz. 5. 116, St. 1, D. 42, R. 202, R. 1, S. 1, R. 2.
- Elfenberg-Roritzburg. 5. 106, St. 2, D. 120, R. 391, R. 8, S. 8, R. 12.
- Großhermannsdorff-Kleinhermannsdorff. 5. 282, St. 1, D. 6, R. 207, R. 4, S. 8, R. 10.
- Gompitz. 5. 92, D. 7, R. 107, R. 1.
- Hofewitz. 5. 118, St. 1, D. 69, R. 246, R. 3, S. 16, R. 42.
- Pannschke. 5. 519, St. 3, D. 226, R. 948, R. 4, S. 16, R. 52.
- Rausa. 5. 584, St. 5, D. 251, R. 606, R. 13, S. 10, R. 150.
- Klein-Imbsdorf. 5. 175, D. 30, R. 194, R. 1, S. 2, R. 4.
- Kischke. 5. 1280, St. 6, D. 458, R. 1894, R. 20, S. 19, R. 55.
- Peppersdorf. 5. 298, St. 3, D. 22, R. 197, R. 1, S. 8, R. 40.
- Podwitz. 5. 735, St. 10, D. 193, R. 490, R. 18, S. 31, R. 158.
- Pommitz. 5. 225, D. 18, R. 149, R. 1, S. 2, R. 14.

- Wagen. 5. 200, St. 1, D. 15, R. 216, S. 2, R. 5.
- Weißig. 5. 24, D. 10, R. 51, R. 2.
- Wohlsch. 5. 63, D. 35, R. 116, R. 1, S. 1.
- Richterporitz. 5. 228, St. 1, D. 67, R. 280, R. 2, R. 32.
- Riederfeld. 5. 1064, St. 11, D. 337, R. 957, R. 13, S. 42, R. 150.
- Radberg. 5. 3645, St. 9, D. 594, R. 2915, R. 54, S. 279, R. 488.
- Radewitz. 5. 2060, St. 14, D. 706, R. 3186, R. 39, S. 32, R. 221.
- Oberwartha. 5. 91, D. 25, R. 70, S. 2, R. 1.
- Oberpöritz. 5. 82, D. 9, R. 98, R. 1, S. 1, R. 4.
- Oberhain. 5. 295, St. 5, D. 127, R. 732, R. 11, S. 17, R. 20.
- Ottendorf-Criffsa. 5. 1889, St. 5, D. 212, R. 515, R. 4, S. 23, R. 185.
- Omschwitz. 5. 252, St. 1, D. 57, R. 158, R. 3, S. 8, R. 64.
- Pappitz. 5. 108, St. 1, D. 15, R. 97, S. 4, R. 15.
- Podemus. 5. 22, D. 8, R. 55, R. 1.
- Pillnitz. 5. 164, St. 2, D. 66, R. 274, R. 4, S. 10, R. 24.
- Rähnitz-Gellerau. 5. 844, St. 2, D. 241, R. 655, R. 22, S. 8, R. 112.
- Reichenberg. 5. 484, St. 6, D. 40, R. 391, R. 3, S. 6, R. 12.
- Schönborn. 5. 82, D. 12, R. 128, R. 17.
- Schönbach. 5. 100, D. 20, R. 99, S. 2, R. 21.
- Schönfeld. 5. 61, St. 2, D. 18, R. 180, R. 4, S. 3, R. 29.
- Schulwitz. 5. 44, St. 2, D. 10, R. 157, S. 1, R. 3.
- Wahna. 5. 298, St. 1, D. 41, R. 288, R. 4, S. 14, R. 24.
- Wahwitz. 5. 309, St. 2, D. 66, R. 490, R. 3, S. 6, R. 86.
- Wilsdorf. 5. 310, St. 3, D. 28, R. 194, R. 3, S. 2, R. 12.
- Waldsdorf. 5. 291, St. 2, D. 49, R. 188, S. 4, R. 7.
- Wilsdorf. 5. 161, St. 2, D. 12, R. 190, R. 1, S. 1, R. 4.
- Witzsch. 5. 375, D. 27, R. 258, R. 3, S. 8, R. 58.
- Reichenberg. 5. 29, D. 6, R. 74, R. 2, R. 30.
- Röthen. 5. 35, D. 7, R. 40, S. 1, R. 1.
- Amtshauptmannschaft Dresden (Dresden-Pand). 5. 3877, St. 198, D. 7879, R. 31018, R. 487, S. 628, R. 4047.

### Freital und Umgebung

- Stadt Freital. 5. 11606, St. 36, D. 1680, R. 4351, R. 110, S. 790, R. 2072.
- Bannwitz. 5. 1274, St. 1, D. 177, R. 304, R. 1, S. 7, R. 244.
- Gunnersdorf b. Bannwitz. 5. 315, D. 22, R. 59, S. 2, R. 64.
- Schmiedsdorf. 5. 768, St. 8, D. 190, R. 300, R. 7, S. 7, R. 174.
- Thälmann. 5. 648, St. 2, D. 140, R. 314, R. 6, S. 10, R. 57.
- Mittersee. 5. 1411, St. 4, D. 154, R. 288, R. 4, S. 13, R. 299, unglücklich 20.
- Saibenberg. 5. 409, St. 2, D. 134, R. 359, R. 9, S. 11, R. 116, unglücklich 6.

- Reßfeld. 5. 183, St. 3, D. 32, R. 210, R. 1, S. 3, R. 12, unglücklich 6.
- Reinmannsdorf. 5. 648, D. 41, R. 86, R. 1, S. 3, R. 90.
- Oberhermsdorf. 5. 189, St. 2, D. 30, R. 141, R. 1, S. 2, R. 23.
- Obernaundorf. 5. 125, St. 1, D. 19, R. 107, R. 1, S. 1, R. 19.
- Penning. 5. 24, D. 10, R. 57, R. 1, R. 2.
- Peterswitz. 5. 513, St. 2, D. 42, R. 128, R. 1, S. 4, R. 63, unglücklich 9.
- Somdorf. 5. 304, St. 2, D. 55, R. 281, R. 2, S. 8, R. 33.
- Saßhaußen. 5. 182, D. 14, R. 69, R. 2, R. 4, unglücklich 4.
- Stilsdorf. 5. 640, St. 2, D. 124, R. 1216, R. 1, S. 27, R. 11.
- Tharandt. 5. 684, St. 1, D. 60, R. 288, S. 7, R. 88, unglücklich 1, unglücklich 5.
- Tharandt bei Freital. 5. 543, D. 31, R. 98, R. 2, S. 4, R. 158.

- Tharandt mit Großpöhlitz. 5. 609, St. 9, D. 292, R. 1014, R. 15, S. 21, R. 222.
- Wilsdorf. 5. 25, St. 40.
- Wilsdorf. 5. 20, D. 5, R. 108, R. 2.
- Braunsdorf. 5. 136, St. 1, D. 19, R. 121, R. 1, S. 6, R. 104.
- Colmütz. 5. 477, St. 1, D. 66, R. 648, R. 37, S. 2, R. 49.
- Dorf. 5. 283, St. 6, D. 43, R. 308, R. 3, S. 2, R. 27.
- Hörbergsdorf. 5. 60, D. 7, R. 183, S. 1, R. 11.
- Grumbach. 5. 280, St. 5, D. 31, R. 436, R. 7, S. 1, R. 18.
- Grillenburg. 5. 34, D. 17, R. 81.
- Grillenburg mit Eppelsbach. 5. 56, St. 2, D. 18, R. 86, R. 2, S. 2, R. 15.
- Großpöhlitz. 5. 48, D. 9, R. 164, R. 1, S. 4, unglücklich 2.
- Großpöhlitz. 5. 100, St. 1, D. 16, R. 245, R. 2.
- Großpöhlitz. 5. 50, D. 19, R. 107, R. 4, R. 1.
- Ostergersdorf. 5. 211, St. 1, D. 29, R. 202, R. 3, S. 5, R. 30.
- Rausbach. 5. 38, R. 150, R. 3.
- Reinapitz. 5. 162, St. 1, D. 15, R. 101, R. 2, S. 4, R. 27.
- Rillingen. 5. 270, St. 1, D. 66, R. 195, R. 9, S. 4, R. 8.
- Rillingen. 5. 116, D. 1, R. 106, R. 1.
- Reinapitz. 5. 53, St. 1, D. 21, R. 78, R. 2.
- Rimbach b. Wilsdorf. 5. 48, D. 6, R. 113, R. 4, S. 2.
- Rohorn. 5. 221, St. 2, D. 67, R. 467, R. 3, S. 8, R. 4.
- Reinapitz. 5. 78, D. 14, R. 340, R. 1, S. 1, R. 2, unglücklich 4.
- Riedersdorf b. Freital. 5. 185, St. 4, D. 16, R. 382, R. 4, R. 7.
- Oberhermsdorf. 5. 239, St. 3, D. 20, R. 637, R. 3, S. 4, R. 35.
- Vohrdorf. 5. 81, D. 3, R. 126, R. 1, S. 8, R. 3.
- Radewitz. 5. 994, St. 6, D. 286, R. 546, R. 9, S. 9, R. 57.
- Rippitz. 5. 245, St. 1, D. 35, R. 119, R. 2, S. 2, R. 14, unglücklich 7.
- Schönbach. 5. 45, D. 1, R. 114, R. 1.
- Steinbach. 5. 18, R. 62, R. 1, S. 2, R. 3.
- Sohna. 5. 30, St. 2, D. 2, R. 79, R. 1.
- Unterhermsdorf. 5. 41, St. 2, D. 8, R. 126.

### Bei Dippoldiswalde

- Dippoldiswalde. 5. 151, St. 3, D. 164, R. 1143, R. 26, S. 10, R. 106.
- Hilbersdorf. 5. 398, D. 98, R. 248, R. 8, S. 3, R. 44.
- Stadt Hirschfeld. 5. 113, D. 28, R. 102, R. 3, S. 3, R. 4.
- Hirschfeld. 5. 118, St. 2, D. 66, R. 313, R. 2, S. 3, R. 4.
- Heilsdorf. 5. 206, St. 1, D. 88, R. 332, R. 2, S. 2, R. 4.
- Heilsdorf. 5. 518, St. 1, D. 300, R. 308, R. 4, S. 7, R. 47.
- Hilbersdorf. 5. 156, St. 3, D. 84, R. 169, R. 3, S. 2, R. 8.
- Hilbersdorf. 5. 22, St. 1, D. 3, R. 106, S. 1.
- Hilbersdorf. 5. 38, D. 9, R. 68, R. 2.